

Deckenpfronner Wochenblatt

Amtsblatt der Gemeinde Deckenpfronn

Nummer 6 · Donnerstag, 09. Februar 2023

Besondere Ehrungen bei der Feuerwehr Deckenpfronn



v. l. n. r.:
BM Daniel Gött, Walter Schneider (für
70 Jahre), Kommandant Bernd Lohrer

Bei der Hauptversammlung gab es 5 ganz besondere Ehrungen.

Sage und schreibe 50 Jahre Mitglied der Feuerwehr Deckenpfronn sind Ewald Riesinger, Jörg Scheurenbrand, Herbert Süßer und Herbert Pfeiffer und unglaubliche 70 Jahre ist Walter Schneider Feuerwehrmann.



v. l. n. r.: BM Daniel Gött, für jeweils 50 Jahre wurden Ewald Riesinger, Jörg Scheurenbrand und Herbert Süßer geehrt, Kommandant Bernd Lohrer; es fehlt: Herbert Pfeiffer (für 50 Jahre)

INHALTSVERZEICHNIS

Amtliche Bekanntmachungen	7	Vereinsnachrichten	11
Andere Behörden	8	Notdienste	12
Kinderbetreuung und Schulen	8	Veranstaltungen	15
Kirchliche Mitteilungen	9		

Hauptversammlung Feuerwehr

Jugendfeuerwehr

Nachdem Andreas Lohrer bereits im letzten Jahr sein Amt als Jugendleiter der Feuerwehr nach 15 Jahren abgegeben hatte, erhielt er in der diesjährigen Hauptversammlung noch ein Präsent, bestehend aus einem Gutschein und einem Fotoalbum mit vielen schönen Erinnerungen. Sein Nachfolger Alexander Heß bedankte sich noch einmal für die geleistete Arbeit und den gut gelungenen Übergang. Aus sieben Betreuern – Alexander Heß, Steffen Marquardt, Tim Scheurenbrand, Mario Paulus, Andreas Wolf, Andreas Lohrer und Lisa Arndt – besteht das Team der Jugendgruppe und aus sechs – Holger Brosch, Leonie Brosch, Sarah Träger, Amelie Holstein, Carolin Schneider, Jonas Gregor und Fjodor Volk – die neu gestartete Kindergruppe. Sie alle betreuen die Feuerwehrjugend, die zum Jahresbeginn aus 21 Jugendlichen und drei Kindern bestand – die Kindergruppe wird nach den Corona-Jahren, in denen eine sinnvolle Jugendarbeit nicht möglich war, in diesem Jahr neu aufgebaut. Allen Betreuern sei an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen, dafür dass sie bereit sind, sich einzusetzen und für die tolle Arbeit, die in der Feuerwehrjugend geleistet wird, denn jedes Jahr erwächst aus der Jugendfeuerwehr der „Nachschub“ für die aktive Wehr.



In diesem Jahr waren es gleich vier Jugendliche, die den Übergang zu den Aktiven feiern konnten und nach der nun folgenden Grundausbildung auch bei den Einsätzen dabei sein werden. Alexander Heß berichtete in aller Kürze und Maximilian Bühler, seines Zeichens Schriftführer, in ausführlicher Form über die Ereignisse des letzten Jahres. Zunächst stand für neun Jugendliche die Abnahme der Jugendflamme 1 an. In der Feuerwehr Jugend gibt es drei Prüfungsstufen, die in der Jugendzeit durchlaufen werden sollen. Nach einem Erste-Hilfe-Kurs, den Holger Brosch für die Jugendlichen durchführte, konnten sieben Jugendliche die höchste Stufe, die Jugendflamme 3 durchlaufen und erfolgreich ablegen. Das Jubiläum „50 Jahre Kreisjugendfeuerwehr“ wurde nachgeholt mit einem Freibadtag, zu dem die Jugendfeuerwehren ins Freibad nach Böblingen eingeladen wurden und alle als Geschenk ein großes Badetuch erhielten. Das große Highlight des Jahres war aber das Aktionswochenende „24h-Berufsfeuerwehr“, bei dem die Jugendlichen ihr Lager im Feuerwehrhaus aufschlugen und wie bei der Berufsfeuerwehr 24 Stunden lang im Bereitschaftsdienst waren. Immer wieder kam es zu simulierten Einsätzen mit unterschiedlichen Aufgaben, die es zu lösen galt. Ein Brand, eine Personenrettung, eine Tierrettung, technische Hilfeleistung – das ganze Spektrum wurde geübt. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Glücklich und erschöpft wurden die Jugend-

lichen nach 24 Stunden im Einsatz nach Hause gebracht. Beim Pokalwettbewerb der Jugendfeuerwehren schlugen sich die Deckenpfronner Jugendliche besonders bei den Aufgaben, bei denen es auf Teamarbeit ankam, gut. Am Ende reichte es für einen 7. Platz unter 24 teilnehmenden Teams. Zum Abschluss des Jahres wurde die Jugendfeuerwehr noch von Bürgermeister Gött in die Pizzeria eingeladen. Carolin Schneider, Amelie Holstein, Viktor Neuffer und Jonas Gregor wurden aus der Jugendfeuerwehr verabschiedet. Deshalb waren die Posten der Jugendsprecher, die bisher Jonas Gregor und Carolin Schneider inne hatten, neu zu wählen. Jeweils einstimmig wurden Luca Aichele und Jannik Schanz gewählt. Herzlichen Glückwunsch! Als Kassenprüfer wurde Dustin Riesinger gewählt. In der Jugendleitung ergänzt Tim Scheurenbrand das Team um Alexander Heß und Steffen Marquardt als stellvertretender Jugendleiter. Nachdem Kommandant Bernd Lohrer die Entlastung erteilt und Bürgermeister Gött ein Grußwort gehalten hatte, ging die Jugendversammlung zu Ende.

Hauptwehr Feuerwehr

Gut 80 Personen waren um 20 Uhr im Saal des Feuerwehrhauses versammelt, als Kommandant Bernd Lohrer die Hauptversammlung eröffnete. Er begrüßte besonders den Vertreter der Kreisfeuerwehr, Rainer Just, Bürgermeister Daniel Gött, die beiden Ehrenkommandanten Herbert Ziegler und Albert Reißer und die beiden Ehrenmitglieder Werner Paulus und Winfried Kuppler. Er blickte sodann zurück auf das vergangene Jahr und voraus auf das aktuelle. 15 Einsätze waren 2022 zu verzeichnen, seit März konnte wieder in normaler Gruppenstärke geübt werden. Ein besonderer Fokus lag in diesem Jahr bei der Ausbildung auf dem Thema „Türöffnung“. Dies entsprach auch den Anforderungen bei den Einsätzen. Schließlich mussten in drei Fällen Haustüren und in zwei Fällen Autotüren geöffnet werden. Die Kameradschaftspflege, die in den Corona-Jahren zu kurz kam, wurde wieder intensiviert und es gab Neuerungen bei der Technik. Das Fax mit der Einsatzbeschreibung wurde abgelöst. Seit einigen Monaten weisen Bildschirme an den Eingängen des Feuerwehrhauses die Feuerwehrleute darauf hin, was zu tun ist. Im aktuellen Jahr widmet sich eine Gruppe aus den Reihen der Feuerwehrleute der Beschaffung eines GW-T (Gerätewagen-Transport), der wenn möglich im Jahr 2024 angeschafft werden soll. Im April findet endlich wieder ein Tag der offenen Tür statt. Hierbei wird auch das 30-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr gefeiert. Das große Jubiläum „150 Jahre Feuerwehr Deckenpfronn“ wirft seine Schatten voraus. Es wurde ein Festausschuss gebildet.



Besonders erfreulich ist es, dass erneut die Früchte der guten Jugendarbeit geerntet werden können. Vier neue Feuerwehrkamerad/innen können in der aktiven Wehr begrüßt werden. Davon zwei Frauen, womit sich der Anteil der weiblichen Feuerwehrleute schlagartig verdoppelt hat. In der Tagesordnung folgten die Berichte der Jugendfeuerwehr und der Alterswehr. Jugendleiter Alexander Heß, seit einem Jahr im Amt, berichtete erstmals über die Aktivitäten der Feuerwehrjugend (nachzulesen im Bericht zur Jugendversammlung). Herbert Ziegler, Leiter der Alterswehr, berichtete von drei Übungen, einem Wanderausflug und einem Motorradausflug. Außerdem berichtete er vom Projekt, anstatt einer Jubiläumsschrift für das Feuerwehrjubiläum einen Feuerwehrkalender zu kreieren. Hierzu werden die Feuerwehrleute im Laufe des Jahres immer wieder aufgefordert, für verschiedene Motive vor der Kamera zu posieren. Alexandra Paulus wird die Fotos schießen. Zudem sind Herbert Ziegler und Willi Dongus dabei, die 150-jährige Geschichte der Deckenpfronner Feuerwehr zu beleuchten, denn im Kalender soll neben den Fotoaufnahmen auch die Geschichte der Feuerwehr in mehreren Abschnitten dargestellt werden. Schriftführer Steffen Marquardt verlas seinen Bericht über die Aktivitäten der Feuerwehr, wobei die Einsätze im Mittelpunkt standen: im Jahr 2022 waren es sechs Brände, zwei Ölsuren, zwei Verkehrsunfälle, drei technische Hilfeleistungen, eine Überlandhilfe und ein Fehlalarm. Die Kameradschaftskasse, seit vielen Jahren von Michael Schanz vorbildlich verwaltet, wies ein Minus von etwas mehr als 2.000 € aus. Kassenprüfer Markus Wacker bestätigte die einwandfreie Kassenführung. Nach den Berichten der Funktionäre bescheinigte Bürgermeister Gött eine sehr gute Arbeit. Er lobte insbesondere das Team der Jugendfeuerwehr und die professionelle Durchführung der Einsätze, deshalb erteilte er allen die Entlastung für das vergangene Jahr.



Der darauf folgende Tagesordnungspunkt „Neuaufnahmen, Beförderungen und Ehrungen“ nahm in dieser Sitzung einen großen Part ein. Kommandant Bernd Lohrer verlas die jeweils zu Ehrenden, Bürgermeister Gött die jeweiligen Urkunden. Zunächst wurden Carolin Schneider, Amelie Holstein, Viktor Neuffer und Jonas Gregor in die Feuerwehr aufgenommen. Befördert wurden anschließend zum Feuerwehrmann: Florian Wacker, Damian Mammel, Robin Schmid und Johannes Dongus. Zum Oberfeuerwehrmann befördert

wurden Maxi Boch, Gerald Paulus und Patrick Dongus. Zum Löschmeister wurde Andreas Wolf ernannt, Jürgen Dongus zum Hauptlöschmeister und Holger Brosch zum Oberbrandmeister.



v. l. n. r.: Rainer Just, Andreas Lohrer (für 25 Jahre), Kommandant Bernd Lohrer

Rainer Just konnte anschließend die Urkunde für 25 Jahre aktive Feuerwehrtätigkeit an Andreas Lohrer überreichen, Maximilian Boch, der für 15 Jahre geehrt wurde, war leider verhindert. Danach kam es zu fünf ganz besonderen Ehrungen. Sage und schreibe 50 Jahre Mitglied der Feuerwehr Deckenpfronn sind Ewald Riesinger, Jörg Scheurenbrand, Herbert Süßer und Herbert Pfeiffer. Sie erhielten neben der obligatorischen Urkunde jeweils zwei Geschenkkörbe mit ess- und trinkbaren Leckereien. Aber dies war noch nicht der Höhepunkt des Ehrungsreigens. Unglaubliche 70 Jahre ist Walter Schneider Feuerwehrmann. Er wurde 1953 verpflichtet und erzählte mehrere kleine Anekdoten aus den Anfangsjahren, als noch die Feuerwehrspritze durch den Ort gezogen und betätigt werden musste. Die Versammlung erhob sich zur Ehrung des Jubilars und applaudierte lang anhaltend.

Wahlen sind in der Feuerwehr geheim durchzuführen. Der wieder zur Wahl stehende Schriftführer Steffen Marquardt wurde mit 39 von 42 möglichen Stimmen gewählt und bekleidet dieses Amt weitere fünf Jahre.

Zum Abschluss der Versammlung hielten Rainer Just als Kreisvertreter und Bürgermeister Gött Grußworte. Beide lobten die sehr gute und wichtige Arbeit für die Gemeinschaft und hoben die Jugendarbeit hervor. Bürgermeister Gött ging zudem auf die geplante Anschaffung eines Notstromaggregats, welches das Feuerwehrhaus im Notfall versorgen soll, und auf die gemeinsame Planung der Jubiläen „150 Jahre Feuerwehr“ und „950 Jahre Gemeinde“ ein.

Zum Schluss dankte er allen Feuerwehrleuten für ihr Wirken, dafür, dass sie tagtäglich für unsere Sicherheit da sind, für ihr Engagement für die Gemeinde und für das gute Miteinander mit der Verwaltung.

Danach waren alle Anwesenden zu Schnitzel mit Kartoffelsalat eingeladen.

Hauptversammlung Liederkranz

Erstmals nach 3 Jahren konnte die Hauptversammlung des Liederkranzes unter gewohnten Bedingungen stattfinden. Im wieder neu eröffneten Sportheim fielen kurzfristig zwei Bedienungen aus, sodass der Beginn der Hauptversammlung etwas verschoben werden musste. Dies tat der guten Stimmung der rund 45 Sänger des Liederkranzes jedoch keinen Abbruch. Mit einem Lied des Stammchors wurde die Versammlung eröffnet. Lothar Schneider begrüßte die Anwesenden und gedachte zunächst der beiden verstorbenen Mitglieder Gertrud Schneider und Gerhard Schneider. Gerhard Schneider war in den vergangenen 65 Jahren eine der prägenden Personen im Liederkranz und sein Versterben ist ein großer Verlust, der nur schwer kompensiert werden kann.

In seiner Ansprache blickte Lothar Schneider in aller Kürze auf das vergangene Jahr zurück und auf das aktuelle voraus. Schriftführer Michael Thieking veranschaulichte anhand einer Bilderpräsentation die Höhepunkte des vergangenen Jahres im Detail. Besonders erwähnenswert waren das Konzert „We Are Back - Mir sen widdr do“, das wegen einer Corona-Krankheitswelle vom Mai in den Juli verschoben wurde, das Lüssefest, das im August viele Gäste aus nah und fern anzog, und das Chorkaffee im Oktober.



Außerdem gehörten die Weihnachtsmarkteröffnung mit den Haberbreispitzen und das Marktplatzsingen in Herrenberg kurz vor Weihnachten zu den besonderen Auftritten. Mehrere interne Feiern und Ausflüge rundeten das Jahr ab. Natürlich war auch Corona nochmals Thema. Erst Ende März 2022 konnten die Sänger erstmals wieder gemeinsam proben. In den Jahren zuvor war dies nur online möglich gewesen. Nichtsdestotrotz ist der Liederkranz verhältnismäßig gut durch diese Zeit gekommen, was die Mitgliederzahlen verdeutlichen: aktuell hat der Liederkranz 158 Mitglieder, davon 58 aktive Sänger und 100 Fördermitglieder. Andere Gesangsvereine im Umkreis sind in Auflösung begriffen. Beim Deckenpfronner Liederkranz wird die Zukunft geplant. In einer Klausurtagung im März möchte man sich der zukünftigen Ausrichtung und der Werbung neuer Mitglieder annehmen. Zum 125-jährigen Jubiläum des Chor-Dachverbandes Otto Elben wird wahrscheinlich im Juni in der Nikolauskirche ein Konzert stattfinden. Die Detailplanung hierzu ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Im November wird der CHORact ein Musical

in der Zehntscheuer aufführen. Nach einer Durststrecke konnte Kassier Herbert Baitinger im vergangenen Jahr wieder einen Überschuss von 3.300 € in der Kasse vorweisen. Dass der Liederkranz finanziell gesund ist, zeigte sich auch an den Kontoständen. Hans Pfeiffer bescheinigte als Kassenprüfer die einwandfreie Kassenführung. Bürgermeister Gött wies in seinem Grußwort darauf hin, dass die „alte Normalität“ vor Corona nicht mehr zu erreichen sei, sondern nun eine „neue Normalität“ gestaltet werden müsse. Dabei sei der Liederkranz auf bestem Wege. Er dankte für die gute Zusammenarbeit, die Mitwirkung beim Ferienprogramm und wünschte alles Gute für die Vorhaben im Jahr 2023. In der Folge standen Wahlen auf dem Programm. Rainer Stopper leitete die Wahl, bei der Lothar Schneider als Repräsentant, Uli Paulus als Organisationsleiter und Michael Thieking als Schriftführer einstimmig für 3 Jahre wiedergewählt wurden. Ebenso einstimmig wurden Udo Fritz und Bernd Paulus als Beiräte und Hans Pfeiffer sowie neu Peter Gröning (für Karl Paulus) als Kassenprüfer gewählt.



v. l. n. r.: Oliver Paulus (30 Jahre), Kurt Wolf (40 Jahre Fördermitglied), Bernhard Schuler (30 Jahre)

Nach den Wahlen standen die Ehrungen auf dem Programm. Für 30 Jahre aktives Singen wurden Oliver Paulus und Bernhard Schuler geehrt. Kurt Wolf erhielt die Urkunde für 40 Jahre Fördermitgliedschaft. Zum Abschluss der Versammlung dankte Lothar Schneider allen Mitgliedern für ihre Bereitschaft, sich für den Verein einzusetzen. Hervor hob er die 6 auswärtigen Sänger, die meist pünktlicher zur Probe erscheinen als die Deckenpfronner. Der CHORact beschloss den offiziellen Teil des Abends mit dem Lied „80 Millionen“ von Max Giesinger. Danach wurde noch gut gespeist. Sowohl der Wurstsalat, Schnitzel mit Pommes und der Burger wurden gelobt. Wir wünschen deshalb dem neuen Sportheimwirt Carsten Felix viel Erfolg! Die Sänger des Liederkranzes verbrachten bei netten Gesprächen noch einen schönen Abend.

Die Gemeinde sagt auch an dieser Stelle noch einmal Danke für das gute Miteinander und die Veranstaltungen, durch die der Liederkranz das Gemeindeleben maßgeblich mitprägt.

Hauptversammlung Handharmonika Club

Auf gutem Wege in die Zukunft

Vorstandssprecher Wilfried Rentschler begrüßte am vergangenen Sonntag rund 35 Gäste zur Generalversammlung des Handharmonika Clubs, unter ihnen der Ehrevorsitzende Dieter Sailer und Bürgermeister Daniel Gött. Zu Beginn spielte das Orchester unter der Leitung von Ullrich Münnich ein Medley mit Tangoklängen, das damit eine launisch-beschwingte Stimmung erzeugte. Nach der Totenehrung erfolgte eine treffende Analyse zur aktuellen Situation. Die Sorgen um das 1. Orchester gibt es zurzeit nicht mehr. Mit 18 Aktiven hat sich die Spielerzahl stabilisiert. Bei den beiden Hauptveranstaltungen, die im letzten Jahr endlich wieder stattfinden durften, konnten durch Kooperationen mit anderen Vereinen die Helfer des eigenen Vereins entlastet werden und gleichzeitig zusätzliches Publikum angezogen werden. Diese Win-Win-Situation führt dazu, dass die Sichelhenke auch zukünftig gemeinsam mit dem Sportverein durchgeführt und das Winterkonzert mit Gastauftritten z.B. wie im vergangenen Jahr mit dem CHORact bereichert werden soll. Beide Veranstaltungen waren im vergangenen Jahr große Erfolge.



Einzig im Bereich der Kinder und Jugendlichen bereitet die Anzahl der Nachwuchsmusiker Sorgen. Das Jugendorchester besteht aus nur 6 Spielern und das Akkordeon als Instrument ist und bleibt für die junge Generation wenig attraktiv. Der Bericht von Kassenverwalter Gustav Lutter wurde ausführlich erläutert. Die Mitgliederzahlen bei den Aktiven blieb konstant, die passiven Mitglieder werden von Jahr zu Jahr weniger, was hauptsächlich an Todesfällen liegt. So lag die Mitgliederzahl zum 01.01.2023 bei 126 Personen, davon 36 aktiv und 90 passiv. Ein kleines Minus von 300 € in der Kasse lässt sich bei einer ordentlichen Rücklage gut verkraften. Jürgen Kreuz bescheinigte als Kassenprüfer eine einwandfreie Kassenführung. Schriftführerin Gabi Boch blickte nochmals auf die Ereignisse des Jahres 2022 zurück. Nach der Coronapause begann das Jahr mit der Hochzeit einer Spielerin, die in der Kirche musikalisch begleitet wurde. Bei der Museumsnacht der Kulturwerkstatt konnte das Orchester endlich wieder zeigen, was in ihm steckt. Der Sommerabschluss fand diesmal wetterbedingt nicht im Freien, sondern im Alten Bahnhof in Nagold statt. Die Sichelhenke war wie gewohnt der Höhepunkt des Jahres und mit dem Sportverein als mitgliederstarkem Partner soll dies auch zukünftig so bleiben. Eine Taufe in Affstätt wurde begleitet. Ein Ausflug zur Kraxlalm nach Rutesheim kam sehr gut an. Und zum Jahresende war das Winterkonzert Anfang Dezember das Highlight, durch das die beiden Kinderreporter Adrian Boch und Lara

Aichele gewitzt führten. Dirigent Ullrich Münnich war mit den gezeigten musikalischen Leistungen hochzufrieden. Er lobte sein Orchester, das durchweg gut mitzieht. Im Jahr 2023 solle es Ende April ein Konzert in der Nikolauskirche geben. Die Sichelhenke wird wieder das große Jahresfest werden. Evtl. gibt es einen Auftritt beim Weinfest des Musikvereins und am 3. Advent ist das diesjährige Winterkonzert geplant.



v. l. n. r.: Karl Kettner (für 50 Jahre), Rainer Schulz (für 40 Jahre), Jürgen Kreuz (für 40 Jahre), Dieter Poser (für 40 Jahre), Traugott Weidle (für 50 Jahre), Horst Kugel (für 50 Jahre), Repräsentant Wilfried Rentschler; es fehlen: Kurt Götz (für 75 Jahre), Kurt Wolf (für 50 Jahre) und Dieter Zimmermann (für 50 Jahre)

Langjährige Mitglieder konnten geehrt werden: für 40 Jahre Jürgen Kreuz, Dieter Poser und Rainer Schulz, für 50 Jahre Karl Kettner, Horst Kugel, Traugott Weidle, Kurt Wolf und Dieter Zimmermann, für 75 Jahre Kurt Götz, für 25 Jahre aktive Musikertätigkeit wurden Anja Goß und Anika Ungewiß geehrt und für 45 Jahre Alexandra Paulus.



v. l. n. r.: Repräsentant Wilfried Rentschler, Alexandra Paulus (für 45 Jahre) und Anika Ungewiß (für 25 Jahre); es fehlt: Anja Goß (für 25 Jahre)

Bürgermeister Gött überbrachte die Grüße der Gemeinde, lobte die Arbeit des HHCs und sagte auch für die Zukunft die Unterstützung des HHCs und der Vereine allgemein zu, schließlich machen diese das Leben in der Gemeinde erst richtig interessant und lebenswert. Zum Ende der Versammlung bedankte sich Wilfried Rentschler bei seinem Vorstandsteam - Gustav Lutter, Gabi Boch, Alexandra Paulus und Elke Dolinsky - für die gute Zusammenarbeit. Der Dank ging postwendend zurück. Zum Abschluss spielte noch einmal das Orchester auf und bei Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag im Sportheim aus.

4 MAERZ 2023

KINDER
SACHEN
10. MARKT

SORTIERT

In der Sport- und Festhalle
Deckenpfronn

Weißberger Allee von **9:30 bis 12:00 Uhr**
für Schwangere und Behinderte ab 9:00 Uhr
Kinderkleidung bis Gr. 146, Schuhe, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher, Kinderwagen, u.v.m.

Anmeldung und weitere Infos zum Verkauf unter www.basarlino.de/2693 oder über die App „Basarlino“
Fragen bitte per Email an Deckenpfronn@outlook.de

Der Flohmarkt findet unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Regeln statt



Willkommen zurück, Andrea Rutz!



Mitte Juli 2021 verabschiedete sich Hauptamtsleiterin Andrea Rutz in den wohlverdienten Mutterschutz und die sich anschließende, knapp 1,5-jährige Elternzeit. Ende August 2021 kam Sohn Jona Ben auf die Welt. Vergangene Woche konnten wir sie nun wieder in Teilzeit auf ihrem alten Arbeitsplatz willkommen heißen – wir freuen uns sehr, dass sie wieder zurück ist! Frau Rutz übernimmt künftig wieder die Verantwortung für das Hauptamt sowie den Aufgabenbereich „Kindertagesbetreuung“ inkl. Personal der Kinderbetreuungseinrichtungen und ist von Montag bis Freitag vormittags sowie donnerstagnachmittags im Rathaus unter der Telefonnummer 07056/9279- 27 und per Mail unter rutz@deckenpfronn.de zu erreichen.

Nochmals „Herzlich willkommen zurück im Rathaus und im Rathausteam, liebe Andrea Rutz!“



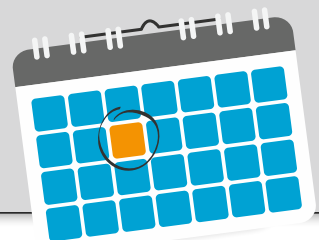
Veranstaltungstermine für die kommende Woche

Veranstaltungskalender vom 9. bis 15. Februar 2023

Freitag	10.02.2023	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Tennisclub	Tennisclub	Sportheim
Samstag	11.02.2023	06.00 Uhr	Altpapiersammlung	V C P Deckenpfronn	Ortsgebiet
Samstag	11.02.2023	14.00 Uhr	Ehemaligentreffen aus 50 Jahre JRK	DRK	DRK-Haus

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Bild- und Textbeiträge.



„Das besondere Bild“ – geteilte Freude ist doppelte Freude!

Wir veröffentlichen unter dieser Rubrik Fotos zum „Teilen“.



Blick von der Schillerlinde - mal anders! Foto: Christa Paulus



„Waldmikado“

Foto: Claudia Müller

Vielen Dank
fürs
„Teilen“!

Vielen Dank fürs „Teilen“!

Wollen auch Sie uns an Ihrem „besonderen Bild“ teilhaben lassen, dann senden Sie dieses per E-Mail an meixner@deckenpfronn.de

Amtliche Bekanntmachungen

Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer

Die 1. Rate der **Gewerbesteuer** wird am **15.02.2023** fällig. Die 1. Rate der Grundsteuer wird noch nicht abgebucht. Aufgrund der vom Gemeinderat beschlossenen Hebesatzerhöhung erhalten alle Steuerpflichtigen zunächst einen neuen Bescheid. Als **Barzahler** müssen Sie die im Bescheid genannten Zahlungstermine beachten, da Ihnen sonst Mahngebühren und Säumniszuschläge berechnet werden. Den **Abbuchern** wird die Rate im Abbuchungsverfahren in den nächsten Tagen vom angegebenen Konto abgebucht.

Hinweis zur Grundsteuerpflicht bei Eigentumswechsel

Bei Grundstücksveräußerungen bleibt der bisherige Eigentümer so lange zur Zahlung der Grundsteuer an die Gemeinde verpflichtet, bis der Steuermessbescheid des Finanzamtes vorliegt. Das Finanzamt schreibt den Grundsteuermessbescheid bei Eigentümerwechsel jeweils einheitlich auf den 1. Januar des folgenden

Jahres zu. Erfolgte z.B. die Besitzübergabe am 15.06.2022, so wird der Eigentümerwechsel beim Finanzamt zum 01.01.2023 zugeschrieben. Solange besteht die Zahlungspflicht des bisherigen Eigentümers als Grundsteuerpflichtiger weiter. Anderslautende Vereinbarungen im Kaufvertrag sind nur für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer von Bedeutung, berühren jedoch die Steuerschuld und Zahlungspflicht gegenüber der Gemeinde auf Grund der rechtlichen Voraussetzungen (s. o.) nicht.

Haben Sie noch Fragen? Für weitere Auskünfte steht Ihnen Simone Alberts (Tel. 07056/9279-23) gerne zur Verfügung.

Örtliche Rentenstelle

Unsere örtliche Rentenstelle im Rathaus ist in der Zeit vom **14.02.2023 bis 10.03.2023** nicht besetzt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Deutsche Rentenversicherung in Stuttgart, Telefon 0711 8480. Termine zur Antragstellung und Beratungstermine können bei der Deutschen Rentenversicherung auch online gebucht werden (www.deutsche-rentenversicherung.de). Wir bitten um Beachtung!

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am **Samstag, 11. Februar 2023** statt und wird vom V C P Deckenpfronn durchgeführt. Bitte stellen Sie die blaue Altpapierbox bis 06:00 Uhr am Straßenrand bereit.



Andere Behörden

Das Krisentelefon im Landkreis Böblingen „Wenn Pflege an Grenzen stößt“ sucht neue Mitarbeitende

Das Krisentelefon im Landkreis Böblingen e.V. ist ein von den Sozialen Pflegekassen und dem Landkreis gefördertes Angebot. Montags bis freitags von 16-18 Uhr wird eine anonyme telefonische Beratung in Überforderungssituationen der häuslichen Pflege angeboten. Für diese Aufgabe werden neue Ehrenamtliche gesucht. Interessierte sind zu einer Schulungsreihe eingeladen, die auf die Mitarbeit vorbereitet. Inhalte der Schulungen sind die Themenbereiche „Einführung in die Kommunikation und die Besonderheit der Kommunikation am Telefon“, „Depression im Alter; Kennenlernen des Hilfesystems“ und „Herausforderung der Demenz für Angehörige“. Die Schulungsangebote finden an drei Freitagen im März statt: am 10. März von 9-16 Uhr, am 17. März von 9-12:30 Uhr und am 24. März von 9-16 Uhr. Veranstaltungsort ist das Studio im Landratsamt Böblingen, Parkstraße 16.

Interessierte werden gebeten, sich vorher telefonisch anzumelden in der Woche vom 20. Februar bis 24. Februar von 10-12 Uhr unter der Telefonnummer: 07031 / 663 – 3000 oder jederzeit per E-Mail an info@krisentelefon-bb.de.

Die Mitarbeitenden beim Krisentelefon erhalten regelmäßige Begleitung durch Supervision und Fortbildungsangebote.

Weiterführende Informationen: Der größte Pflegedienst zuhause sind in Deutschland die Angehörigen. Alt, krank, verwirrt, teilweise mit dementiellen Veränderungen, zum Teil pflegebedürftig und mit hohem Betreuungsaufwand werden viele Menschen von Familienangehörigen gepflegt. Oft wird diese Aufgabe stillschweigend übernommen und kommt zu den bereits eingenommenen Rollen hinzu. Dies zu leisten kann eine solche Herausforderung sein, dass sich eine Überforderung anbahnt. Eigene Grenzen erkennen, benennen und akzeptieren wird in den Familien wenig kommuniziert. Häufig ist auch die gesamte Familie durch eine pflegebedürftige Person, die im Haus oder der Wohnung lebt, überfordert. Die pflegenden Angehörigen stehen oft alleine da. Dies kann dazu führen, dass sie ihre Grenzen überschreiten – mit allen Konsequenzen. Wo finden die Betroffenen Entlastung? Wo können sie sich aussprechen? Wer hört ihnen zu? Wer versteht sie?

Hier ist das Krisentelefon die richtige Anlaufstelle. Die Mitarbeitenden hören zu und versuchen, gemeinsam mit den Anrufenden eine Lösung aus scheinbar ausweglosen Situationen zu finden. Das Krisentelefon ist von Montag bis Freitag 16 – 18 Uhr zu erreichen. Seit 2006 findet die Beratung am Montag sowohl in deutscher als auch in türkischer Sprache statt. Eine aktive türkisch-muslimische Gruppe von Frauen konnte dazu gewonnen werden. Für alle Ehrenamtlichen werden jährlich drei spezifisch für die Aufgabe zugeschnittene Fortbildungsveranstaltungen organisiert und durchgeführt.

Durch ein aktives Zusammenspiel von Sozialen Diensten, Kreis seniorenrat, Landratsamt, Kirchen und vielen mehr gelingt es, Überforderungssituationen in der Pflege aufzugreifen und gegebenenfalls verbale und/ oder körperliche Übergriffe zu mindern. Zudem soll die Wertigkeit von Pflege in der Öffentlichkeit gestärkt werden. Diese Aufgabe wird das Krisentelefon ständig begleiten. Im Blick auf die demographische Entwicklung in Deutschland wird das Krisentelefon auch weiterhin gefragt sein.

Freiwillige Feuerwehr Deckenpfronn

Übungsplan Freiwillige Feuerwehr Deckenpfronn

Fr. 10.02.2023 Zug 1



Jugendfeuerwehr Deckenpfronn

Terminplan Jugendfeuerwehr

Kindergruppe:

Fr. 10.02.2023 Übung um 16:30 Uhr im Feuerwehrhaus

Jugendgruppe:

Fr. 10.02.2023 Übung um 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus

Kinderbetreuung und Schulen



Gottlob-Ernst-Schule

Anmeldung der Schulanfänger für das kommende Schuljahr 2023/ 2024 an der Gottlob-Ernst-Schule Deckenpfronn Beginn der Schulpflicht:

In diesem Schuljahr werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2023 sechs Jahre alt werden.

Kann-Kinder-Regelung:

Jüngere Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2023 und dem 30. Juni 2024 das sechste Lebensjahr vollenden, können vorzeitig von ihren Eltern zum Schulbesuch angemeldet werden (Korridor-kinder). Da für die im „erweiterten Korridor“ geborenen Kinder im Schuljahr 2023/2024 noch keine Schulpflicht besteht, erfolgt eine Einladung zur Schulanmeldung nur dann, wenn sie von Ihnen beantragt wird. Bitte melden Sie sich ggf. bei uns.

Rückstellung vom Schulbesuch oder Anmeldung an einer anderen Schule:

Anträge können in begründeten Fällen bis spätestens 13. Februar 2023 gestellt werden. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit unserer Schulsekretärin Frau Wacker (07056 3560).

Schulanmeldung:

Die Schulanmeldung findet am Montag, 13. Februar 2023 statt. Während der Anmeldung werden die Kinder von unserer Lehrerin Frau Schneider betreut.

Alle Eltern der Gemeinde Deckenpfronn, deren Kinder zum nächsten Schuljahr schulpflichtig werden, bekommen zur Schulanmeldung eine schriftliche Einladung mit der genauen Uhrzeit. Falls Sie noch Fragen zur Einschulung haben, erreichen Sie unsere Schulsekretärin, Frau Wacker, montags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr telefonisch. Sie können auch per E-Mail an poststelle@gs-deckenpfronn.schule.bwl.de Kontakt zu uns aufnehmen. Unsere Kooperationslehrerin Frau Schneider ist für Fragen per E-Mail erreichbar:

Anja.Schneider@ges-deckenpfronn.de

Herzliche Grüße aus der Schule,

Meike Wille, Rektorin der GES

Wir gratulieren

Am 12. Februar 2023

Frau Christine Fritz-Hansen zum 75. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch!